Mr. 169.

Branu meration spreis: 3m Comptoit gangi, fl. 11, halbi, 5.50. Gir bie Buffellung ins Saus halbi, 60 fr. Mit ber Poft gangi, fl. 15, balbi, fl. 7.50.

Freitag, 25. Juli

In ferifon egebühr bis 10 Bellen: 1mai 60 fr., 2mb90 fr., 3m.fl.1.90; jonkbr.Belle im.6fr., 2m.9fr., 3m. 19 fr. u. f. w. Inferionspempel jebesm. 80 fr.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhödfter Entschließung vom 21. Juli d. 3. bem Officialen bes t. t. Oberfitammereramtes und Lieutenant a. D. Friedrich Freih. Balbott v. Baffenheim fo hat er die Antwort gu frantieren. Die Gebühren für und Bornheim den Titel und Charafter eines f. t. Pofconcipiften tarfrei allergnadigft zu verleiben geruht, nicht festituiert.

Der Sanbeleminifter hat die Boftamteverwalter Rarl Reesbacher in Billach und Moriz Goppold in Marburg gu Oberpoftverwaltern ernannt.

Der Banbelsminifter hat ben Boftbirectionstaffier in Trieft Ludwig Dagorana gum Bauptkaffier, ben Boftamteverwalter in Borg Alois Dell'Ara und ben Boftamtecontrolor in Alexandrien Joseph Bufic gu Dberpoftverwaltern, Die Boftamtecontrolore in Trieft ber Abrefftation in ber Reihenfolge ihres Ginlangens Binceng Calligarich und Guftav Ritter v. Biccari ausgefertigt, verschloffen und mit ber vollftanbigen Abreffe Bu Oberpoftcontroloren ernannt.

Berordnung des Sandelsminifteriums vom 16. Juli 1873

betreffend bie Ginführung einer Telegraphenordnung für Defterreich-Ungarn.

(Fortfetung.)

Bon Gebührengnittungen und Depefchen-Mufgaberecepiffen.

§ 21. Quittierung ber Telegraphengebühren.

Wenn bei ber Aufgabe einer Depefche gleichzeitig bie franfierte Untwort, Die Collationierung ober bie Empfangeanzeige bezahlt wirb, fo wird bem Aufgeber über die erhobenen Bebühren unentgeltlich Quittung er-

Gin Bleiches findet bei allen Staatebepefchen und bei folden Depefden ftatt, welche nach außereuropaifden Lanbern bestimmt find, und zwar auch bann, wenn bie antwort, Collationierung ober Empfangsanzeige nicht berlangt worden ift.

Gur alle anderen Depefchen wird eine Quittung

nicht ausgefolgt.

§ 22. Depefchen-Aufgaberecepiffe.

Bunfct ber Abfenber einer Depefche, für welche nach ber vorftebenben Beftimmung teine Quittung ertheilt wird, eine Beftatigung über die Aufgabe berfelben du erhalten, fo wird ihm biefelbe gegen Entrichtung eines Betrages von 5 fr. o. BB. auf einem Depefchen-Aufgaberecepiffe ausgestellt.

Bon ber Beforderung ber Depefchen.

§ 23. Reihenfolge.

Die Beforberung ber Depefden findet in folgenber Reihenfolge ftatt :

1. Staatebepefchen, 2. Dienftbepefchen, 3. Brivatbepefchen.

Depefden gleichen Ranges werben burch bie Mufgabeftation in der Reihenfolge ihrer Aufgabe und durch die Zwifdenftationen in ber Reihenfolge ihres Empfanges beförbert.

Muf ben Zwijchenftationen werden die aufgegebenen und transitierenden Depefchen, welche auf bem namlichen Drabte beforbert werben follen, nach ber Beit ihrer Aufgabe ober ihres Ginlangens gereiht und in biefer Ordnung meitergegeben.

§ 24. Beförberungemeg.

Benn ber Aufgeber feinen Beforberungemeg por-Beidrieben hat, fo beftimmt die Telegraphenverwaltung Die Richtung, welche bie Depefche einzuschlagen bat.

Benn jedoch ber Aufgeber ben einzuhaltenden Weg angegeben hat, fo mirb berfelbe, ben Gall einer Unterbrechung ausgenommen, biefen Angaben gemäß eingehalten.

Der Aufgeber, welcher ben einzuschlagenden Weg borfdreiben will, muß bie erforberlichen Angaben am Rande feiner Rieberichrift felbft beifeben. Diefe Ungaben werben nicht tariert.

§ 25. Burudziehung ber Depeiden.

Bor begonnener Abtelegraphierung tann jebe Debeide gurudgefordert merben. Die Gebubren merben in foldem Talle nach Abzug von 20 fr. ofterr. 2B. gurud. erftattet.

Sat die Abtelegraphierung bereits begonnen, fo berfallen bie Bebuhren für die bereits burdlaufene Strede Bugunften ber Telegraphenverwaltung ; bie übrigen auslanbifden und besonderen Gebuhren werden bem Mufgeber Burnetgezahlt.

Das Berlangen, bag eine bereits abgegangene Depefche nicht beftellt werbe, muß mittelft befonderer Depefche bee Aufgebere an bie Bestimmungestation erfolgen, mofür die tarifmäßigen Gebühren ju gablen find. Demfelben mird bon bem Erfolge per Boft Renntnis gegeben. Berlangt der Aufgeber telegraphifchen Aufichluß, Depefden, beren Beftellung unterbrudt mirb, werben

Der Antragfteller, welcher bie Burudgiehung einer Depefde municht, muß in jedem Falle fein Unfuchen fdriftlich ftellen und fich als ber Abfender ober beffen Beauftragter legitimieren.

Bon ber Buftellung unb Beiterbeforberung ber Depefden.

§ 26. Berfahren bei ber Abrefftation.

Die Depefden werben gleich nach ber Antunft bei

und dem Siegel der Station versehen. Die nach bem Stationsorte felbit gerichteten Depefchen werben, wenn fie in die Bohnung abreffiert find, fo ichleunig ale möglich beftellt. Depefchen mit ber Begeidnung "poste restante" werben bem Boftamte übergeben, jene mit der Bezeichnung "bureau restant" bei ber Telegraphensiation ausbewahrt und dem Adressaten über Anmeldung ausgefolgt. Die nach anderen Orten bestimmten Depeschen werden, je nachdem sie durch die Boft ober burch Expreffen weiterzusenben find, mit moglichfter Beichleunigung ber Beiterbeforberungeanftalt in ber ermähnten Beife zugeführt.

Die Beiterbeforderung mittelft Boft erfolgt in recommanbierten Briefen; diefelbe finbet in ber Regel bann fiatt, menn die Urt ber Weiterbeforberung in ber Depefde nicht angegeben ift ober wenn ber Abreffat bie Bezahlung ber Expreggebühren in einem früheren Falle verweigert hat (§ 14). Benn fich bie bom Anfgeber angegebene Art ber Beiterbeforberung ale unausführbar erweist, fo mahlt die Abrefftation nach eigenem Ermeffen bie zwedmäßigfte Urt berfelben.

Wenn der Adreffat feinen Aufenthaltsort veranbert hat, fo werben bemfelben fur ihn aulangende Depefchen an ben neuen Abrefort nachtelegraphiert, mofern er in einer bei ber betreffenden Telegraphenftation niebergu. legenden fdriftlichen Ertlarung bas Berlangen ber Rach. fendung ausbrudlich ausgesprochen hat. Die hiefur entfallenden Gebühren bezahlt ber Abreffat bei Empfang ber

§ 27. Bestellung burch Telegraphenboten.

Der Bote hat bie Depefche nebft Empfangeichein ohne Aufenthalt nach ber Wohnung des Abreffgten ober nach der in der Depeiche bezeichneten Abreffe ober nach ber Boft gu bringen und fich bei Abgabe berfelben gu überzeugen, bag bie richtige Zeit und Unterschrift in ben bier angebeutet werben. Empfangeichein eingetragen ift. Dem Boten ift bie Unnahme von Beidenten unterfagt.

Bur Beicheinigung ber Abgabe einer Staatebepeiche tann, wenn nicht eine befonbere fdriftliche Berfügung barüber getroffen ift, nur ber Borftand ber betreffenden einem gang unwiderleglichen Standpuntte, bem bes ge-

Depejde.

an biefen felbft ober in beffen Abmefenheit an ein erwachsenes Mitglied feiner Familie, an beffen Beichaftegehilfen, Dienerfchaft, Baft. ober Sauswirthe ober an ben Bortier ober Bausmeifter abgegeben werben, infofern ber Abreffat nicht für berartige Falle einen befonberen Empfanger ber Station ichriftlich namhaft gemacht ober auf Erfolg. Das Minifterium Anereperg ift nicht nur ber Aufgeber bie Buftellung guhanben bee Abreffaten in feinem Innern folibarifd, es bat auch jene verlangt hat. Diefes Berlangen muß bom Aufgeber in ber Abreffe feiner Depefche angegeben fein und wird von der Abrefftation auf der Abreffe der Depefche beigefest. famteit eines umfichtigen Staatswillens unbentbar ift

In allen Fallen, mo ber Bote ben Abreffaten nicht felbft antrifft und bie Depefche einem anderen aushanbigt, bat ber lettere in ber Empfangebeicheinigung feiner eigenen Ramensunterichrift bas Wort "für" und ben trigue, bem Spftem des perfonlichen Gingreifens und Ramen bes Abreffaten beigufügen.

(Schluß folgt.)

Um 22. Juli 1878 wurden in ber f. t. Sof- und Gtaatebruderei in Wien bie italienische und froatische Ansgabe bes am 11. Juni 1873 vorläufig blos in ber beutiden Ausgabe ericbienenen XXXIII. Stildes bes Reichsgesethlattes ausgegeben und verfenbet.

Dasselbe enthalt unter Dr. 98 bas Gefet vom 2. Mai 1873 - wirffam für bas Ronigreich Dalmatien - über bas gerichtliche Berfahren bei Streis tigfeiten ans bem Beftanbbertrage fiberhanpt, bann bei Auffündigung und Burudftellung von gepachteten ober gemie- | man in Beffatigung früherer Delbungen, bag bie birec-

theten unbeweglichen ober gefetglich für unbeweglich ertlar. ten Sachen, bann von Schiffmublen und anderen auf Schiffen errichteten Bauwerten.

(Br. Big. Nr. 170 bom 28. Juli.)

Nichtamtlicher Theil.

Bom Tage.

Die verfaffungefeinblichen Blatter fceinen es fich gur Aufgabe gemacht ju haben, bie Gaifon burch bas Auftifden von Genfationenadrichten gu beleben. Es ift eine leiber nur gu oft erharterte Thatfache, bag man in einigen Gefellichaftefreifen foldem Beflüfter allzubereitwillig ein mohlgeneigtes Dhr leibt, bag bie Ausstreuung bee Samens ber Beunruhigung üppiges Unfraut ju Tage forbert.

Die "Montags-Revue" bemertt gur verwerflichen

Action ber oppofitionellen Blatter folgenbes:

"Unleugbar liegt bierin bie Starte jener Blatter, welche bie Speculation auf bas Distrouen faft gur Fachmiffenschaft erhoben haben. Die verfaffungemäßige Entwidlung Defierreiche hat leiber alles eber aufgumeifen ale Stabilitat und jenes Beharrungevermogen, welches bie Rraft ber Spfteme und bas Gelbftvertrauen ber leitenben Staatsmanner allein zu erhalten und gu befeftigen vermag. Der Beffimismus mag fich auf bie Erfahrung berufen tonnen. Aber bie Erfahrung ift nicht ber einzige Dagftab bes Rommenben, und bie Regellofigfeit tann an fich nicht ale Befet gelten. Berabe bie mannigfaltigen Irrmege, welche bas öffentliche Leben Defterreiche eingeschlagen, muffen bagu brangen, auf ber ale richtig erfannten Bahn auszuharren. Denn Gines wenigftens bat eine zwedlofe und nach ben mannigfachften Richtungen bin ichwantenbe Experimentalpolitit enticheibenb bargethan, bas Bebentliche, bas ichlechthin Unmögliche jebes neuen Experimentes.

Schon bon biefem Stanbpuntte aus betrachtet, muffen bie politischen Commernachtstraume ber oppofitionellen Breffe angefichte ber realen Berhaltniffe einfach in ihr Richte gurudfliegen. Auch ein Theil ber liberalen Blatter glaubt freilich Grund gu mannigfacher Befchwerbe gu haben. Wir geben bem Streite barüber gern aus bem Wege. Rur baß es fich babei um porwiegend juriftifche Fragen handelt, bag eine mit gemiffen Rechteanffiellungen zufammenhangenbe Enticheibung noch teinesmege ale Dafftab des Liberalismus ber Regierung angenommen werben barf, bag bas Deinifterium Auersperg Beweife feines Freifinns und feiner Gelbitftanbigteit gegeben bat, bie ihm hoffentlich bie Brufung ersparen merben, bas Recht auf eine billige und mobilwollende Beurtheilung feines Borgebens von Geite ber verfaffungetreuen Bartei burch verhaltniemagig untergeordnete Zwischenfalle verwirft zu feben, barf vielleicht

Will man ben Gerüchten über eine hereingebrochene Minifterfrifie feinen anberen Ramen beilegen, fo barf man fie baber zum allermindeften als einen Anachronisms bezeichnen. Damit glauben wir und allerdings von Behorde ober in beffen Abmefenheit fein Stellvertreter funden Menfchenverstandes, über ben Werth berfelben als berechtigt angefeben werben. Es hat freilich auch nicht an Brivatbepeiden tonnen in ber Bohnung bee Abreffaten mufteriofen Anbeutungen über bie Erifteng einer Debenregierung, über geheimnievolle Ginfluffe gefehlt, Die fich theile in ber Regierung, theile gegen biefelbe geltenb machen follen. Gin altes beliebtes Thema allgemeiner Berbachtigung ift bamit wieber angeflungen. gerade biefe Taftit hat beute weniger als je Sarmonie mit allen anderen Regierungegewalten gu etbalten gewußt, ohne welche die Exifteng und die Birtund welche allein die Bedingungen eines lebenbigen Bufammenwirtene aller Rrafte ju ichaffen bermag. Diemale, bas barf mohl behauptet merben, maren ber 3nben Ausschreitungen individuellen Ghrgeiges, furg allen ben Ericeinungen, welche ein Regiment ber Schwäche und bee inneren Biberfpruches bezeichnen, engere Schranten gezogen ale eben jest."

Bu den Wahlen.

Der "Befter Lloyd" empfangt von feinem wiener Correspondenten unterm 20. d. nachfiehende Mittheilung :

"Mus einem officiofen lemberger Organe erfahrt

tes September ausgeschrieben werben follen. Der Termin Bericht fagt : für den Beginn der Wahlcampagne mare badurch naber gerudt, ale bieber angenommen murbe, ba man glaubte, die Wahlen wurden erft im Oktober ftattfinden. Geltfamerweise ertaltet das Feuer der Bablbewegung jest, matiens im funftigen Reicherathe gang in die Bande gu wo es eigentlich erft beginnen follte, und find die Blat- befommen; und bieber hat es ben Anichein, ale follte ter faft einstimmig darin, ju conftatieren, daß jest nabegu ihnen bies gelingen. Man darf fich barüber nicht tauein Stillftand in der vor Bochen noch fo bewegten Bablcampagne eingetreten fei. Wenn die Barteien für die fpateren Bochen ihre Rrafte fconen, bann hat ber jetige Stillftand feine volle Berechtigung, namentlith wenn er feitens der Berfaffungepartei der Unbahnung einer Berftandigung im eigenen Lager gewidmet bleibt ; im anderen Falle lage barin ein fcmeres Berfaumnie, ba bie Feudalen neueftene um fo rubriger find. Befondere gilt dies in Bohmen, wo von diefer Geite fcon die Broggrundbefigmablen vorbereitet werben, mahrend ber verfaffungetreue Groggrundbefig noch in voller Unthatigteit verharrt. Ueberhaupt hat die Berfaffungepartei im Bereiche ber gangen bieherigen Bahlbewegung unbegreiflicherweife ben Groggrundbefit total ignoriert, obgleich fie fich doch flar fein muß, bag biefer Factor eine große, wenn nicht die größte Rolle bei der Bufammenfetung des funftigen Reicherathes ju fpielen alle beibe ihre Candidaturen für den Reicherath den berufen ift. In Diefer Richtung muß feitens der Berfaf. fungepartei vieles nachgeholt werben.

Ginige fleinere Blatter in Bohmen conftatieren, bağ im czechifden Bolte allmälig eine beffere Ginfict und Ertenntnie für verfaffungemäßige Buftande Gintehr halten. Bir lefen im "Melnican"

folgende bemertenewerthe Stellen:

Bon unferer paffiven Oppofition ift eigentlich nur durchgeführt? Den Landtag beschiden wir in ber Regel, wenn wir dort die Majoritat haben; in ben Reicherath aber find wir nicht blos im Jahre 1861 gegangen, fondern wir wollten auch im Jahre 1866 in ben "außerordentlichen" Reicherath Belcredie eintreten, und unter hohenwart ftanden wir fogar icon an ber Schwelle des Reicherathes, trogbem berfelbe ber fogenannte ordentliche war. Run foll unfere Oppofition wieber aus bem Stadium der Baffivitat beraustreten und in jenes ber Activität übergeben. Unfere hervorragendften Blatter haben bereits die bezügliche Barole ausgegeben. Rur thun fie bas mit großer Borficht, als ob fie gemiffermaßen blos einen Subler ausfteden wollten, mas bas Bolt bagu fagen und ob es nicht ben Führern Inconfequeng pormerfen werbe. Das Bolt aber, nicht blos baß ce ben Führern teine Inconfequeng vorwirft, fondern es erblidt auch in ber Menderung ber Tattit feine 3nconfequeng, und billigt ben Frontwechsel vollständig. 3hr follt einmal unter diefes Bolt tommen und feben, es hofft, daß ihm endlich wieder ein Mera der Thatigfeit erfteben merde, und wie es fich aus jener Berdroffenbeit wieber aufrafft, die bereite in Apathie überzugeben anfing. . . Fraget diefee Bolt einmal, fowie wir Belegenbeit hatten es gu befragen, und ihr werdet horen, wie es euch antworten wird : Wir glauben, daß man es wenigstene versuchen tonnte, ob es nicht mit ber activen Opposition beffer geben murbe wie mit ber bisherigen paffiven. Bir wollen damit unferen Bolititern nicht ben Beg vorschreiben, den fie ju mandeln haben ; mir treiben fein, daß wir offen und ohne Furcht ben Unfichten bes Boltes, unter welchem wir leben, Musbrud geben."

"Unfere Rlerical-Rationalen wollen in allen neun dalmatinifden Reicherathe = Bahlbezirken ihre Candidaten aufftellen, um wo möglich die Bertretung Dalfcen, daß, wenn die verfaffungetreuen Glaven und Sta-Itener nicht ein Compromiß noch vor Ausschreibung ber Bahlen gu Stande bringen, gegenseitig ihre Candidatur Bu unterftugen, diefelben fehr wenig verfaffungetreue Abgeordnete durchfeten werben, da die Fraction Baulinovic.Rlaic in den Borbereitungen weit fortgefdritten ift. Da diefelbe die Pfarrgeiftlichteit für fich gewonnen hat, werben beinahe alle fünf landlichen Reicherathe. begirte bergeit bon ihr beberricht, und über die Bahlmanner tann fie ad libitum berfugen.

Bahrend in ben frugeren Jahren, ale ber Sanbtag die Reicheboten nach Bien fendete, der Domherr Baulinović und bas Landesausichug-Mitglied Dr. Dichael Rlaik fich nie in ben Reichbrath wahlen ließen bem fand die von ihnen eifrig betriebene Propaganda für die Annexion an Rroatien entgegen - haben jest Bablern angezeigt. Baulinović, jugleich Chefrebacteur bes "Narodni Lift", candidiert in den gandwahlorten Sinj-Imosti, Malareta und Metfovic gegen ben bis-berigen Reichstatheabgeordneten Johann Danilo, und in Diefen flericalen Bandgemeinen bat er alle Ausficht auf Erfolg. Gein Befinnungegenoffe candidiert in dem land. lichen Bahlbegirte Ragufa, Ragufavecchia und Curgola, wo er dreimal ichon zum Landtageabgeordneten gemahlt die Richtbeschidung des Landtages und bes Reicherathes murbe. Der britte Fuhrer ber Rlericalen, Dr. Conftanübrig geblieben. Wie haben wir aber diese Opposition | tin Graf Bojnović, tritt ale Candidat bee Central-Bahlcomités in den Boche gegen den Ritter v. Ljubiffa auf.

Die Candidatur bes letteren beginnt fehr problematifc ju merben, ba fein Begencandibat, felbft ein geborener Bocchefe, ein hochft ichlauer Agitator ift. 3n. folge diefer neuen Candidatur wird Gjubiffa in Rnin, Dernis, Berlifa und Sebenico, wo die Majoritat ber Babler ber griechisch-orientalischen Confession angehört, candidieren. Dier durfte die Conceffionierung der balmatinifchen Bahnen eine Rolle fpielen.

3m Großgrundbesit Dalmatiene ftellen die Rlericalen und Ultra-Rationalen als Candidaten ben Dr. Loreng Monti auf, ber von jeher im Candtage gegen bie

Reicherathebeschidung plaidierte.

Die eifrige Umbition von Reicherathemanbaten von Seite der früheren Stod. Annexioniften wird bem vollzogenen Ausgleiche zwischen Ungarn und Kroatien zugefdrieben. Dit einem Schlage haben fie das Programm und die Tattit geandert. Bahrend früher die Rationalen Dalmatiens mit dem Programme der Annexion an Rro. tien bor die Babler traten, haben fie jest das Schlagwort: "Narodno prostenje" (National - Freiheit) zum Motto genommen, bas in ihrem Munbe bagu bienlich ift, die verfaffungetreuen nationalen Reicherathebeputierten bor bem Bolte gu berbachtigen. Auch die Gintheilung der Bahlbegirte ift für die Fraction Baulinovic. Rlaie fehr gunftig. Rur ein energifdes Zusammenwirten ber Unhanger ber fünf balmatinifden Reicherathe mit ben Bajamontianern und Lapieunern tann für auch teine "bobe Bolitit", wie fo oft ben Brovingblattern bie Berfaffungspartei beffere Ausfichten eröffnen. In vorgeworfen wird, fo viel aber muß une doch geftattet biefem Falle tonnte die Berfaffungepartei auf funf Befinnungegenoffen aus Dalmatien rechnen. Benn aber ber Stand der Bahlbewegung fich nicht in dem ange-

ten Reicherathemablen in der Mitte des Mona- iden Stand ber Bablbewegung in Dalmatinifde Reichevertretung mit Greuter und Cofta Dand in Band geben; bie Baltung ber Foberaliften in Dalmatien bezüglich bes Erscheinens im Reichbrathe ift noch nicht entschieben, ba biefelben nach ben Befehlen von Prag fich richten."

Ueber die troatische Frage

außert fich die "Agramer Zeitung" in folgenbem:

Es ideint, daß man in ben maggebenden Rreifen, bes vollen Ernftes ber Situation volltommen bewußt, nicht gewillt ift, die Lofung der Berfonals frage, biefer - Lebensfrage biefer gander - gu überfturgen. Bir find überzeugt, bag bie vorläufige Siftierung ber löfung diefer Frage mefentlich bagu beitragen wird, daß diefelbe für beibe Barteien möglichft befriedigend gelöst wird. Bor allem werden die Gemuther ernuchtert, die Berbitterung ber Discuffion über unfere Fragen wird weichen, die Configuration der Barteien am Bandtage wird vielleicht Combinationen gu Tage forbern, welche heute noch niemand abnt. Infolge deffen, namentlich aber nachdem man ein mahres Blid ber numerifchen Starte der Barteien wird gewonnen haben, tonnen moglicherweise Compromiffe geschaffen werben, welche fich heute noch jeder Combination entziehen. Alle biefe naturlichen Ergebniffe einer besonnenen Bolitit tonnen bas allgemeine Friedenswert nur forbern. Und fo wollen wir diefe neuefte Wendung ber Dinge mit vollfter Benugthuung begrugen und hoffen, daß es unferer beimatlichen Journaliftit nun gegonnt fein wirb, jenen Buft bon Fragen zu ventilieren, welche Wegenstand ber nachften Berhandlungen unferes Landtages fein muffen. Aber auch die fogenannten Rationalen, b. i. die "Jung-Unioniften" tonnen mit der Bertagung Diefer Frage gufrieden fein, denn es wird ihnen eben baburch die Belegenheit geboten, mahrend ber nachften Landtageverhandlung gu bemeifen, daß diefelben, entfernt von jeder Berfonalpolitit, beftrebt find, ben Ausgleich auf bie uneigennütigfte Beife gur Befegestraft gelangen ju machen. Auf einem folden Wege werben wir uns immer in gemeinschaftlicher Arbeit mit unferen Begnern finden, und wenn ein gegenfeitiger Ausgleich überhaupt möglich, fo ift bies ber einsige Weg, daß er erreicht merde."

Confessionelle Gelüste.

Der Musichuß bes beutiden Broteftanten-Bereines in Breugen hat eine Reihe von Grundfagen aufgeftellt, bie ale Bafie zu einer evangelifch-protestantis ichen Rirchenverfaffung in Breugen und anderen

beutichen Staaten bienen follen.

Diefe Gape lauten: "1. Die Gemeinde bilbet bie Grundlage ber evangelifch - protestantiggen Rirchen verfaffung. 2. Die freie Reprafentativ-Berfaffung ift für die Rirche nicht weniger ale für ben Staat ein unabweisbares Bedürfnis ber Begenwart. 3. Der beutiche Brotestanten-Berein verfteht unter ber Bemeinde nicht die Berrichaft wechselnder Mehrheiten ber großen Menge, fonbern eine wohlorganifierte Berbindung frei gemählter weltlicher Gemeindeglieber mit wiffenschaftlich gebildeten und berufetuchtigen Beifilichen. 4. Die Bemeinde foll auf allen Stufen ber Rirchenleitung vertreten fein. Ihre Organe find a) die Orte-Rirchenversammlungen, b) die Rreis- (Provinzial-) Synoden, c) die Landes-Synode. 5. In ben Synoden gebührt ben weltlichen Mitgliedern eine minbeftens gleiche Bertretung wie dem geiftlichen Stande. 6. Das Stimms recht und die Bahlbarfeit ber weltlichen Ditglieder fommt fammtlichen burgerlich und firchlich unbescholtenen Die "Rene freie Breffe" bringt einen Bericht über beuteten Ginne gum Befferen wendet, wird die funftige Bemeindegliedern gu. Das Bahlrecht ift nicht durch

feuilleton.

Die Bigennerin. Robelle bon Fanny Klind. (Fortfetung.)

Eine toftliche Mondnacht breitete fich über ben flufterten die hoben Baume, die machtigen, uralten machfen, und blidten verachtlich auf die phantaftifche, Eichen, die dufteren Tannen und duftigen Linden, und mufte Gruppe. Das altere der beiden Dladden mar eine Die gitternden Mondftraften tangten auf ben fich leife orientalifde Schonheit mit leicht gebrauntem Teint und bewegenden Blattern.

fdwebte ber Mond am tiefblauen Rachthimmel empor. fdienen. Schwarzes, fippiges, traufes Saar folang fic Reugierig drang er bie in das tieffte Didicht, bie in in fdweren glechten um Stirn und Schlafen, bon brendas ichwarzefte Duntel, aber er beleuchtete auch eine nend rothen Rorallenschnuren burchzogen. Much um ben Szene, fo phantaftifc, fo bunt und fremdartig, wie fie ftolgen, ungebeugten Raden und die vollen Urme waren fich nur benten läßt.

Es war eine herrliche, üppige Balbwiefe, von prachtigen, uralten Gidbaumen umgrengt. In ber Mitte ber Biefe fladerte ein großes Feuer, und um basfelbe lager- bas andere Dlabden. Auch biefes war ichon, vielleicht ten im Rreife eine große Angahl Danner und Weiber noch ichoner ale ihre Ramerabin, aber ihre Schonheit fie ihr Lager hier aufgeschlagen hatten, jeben Tug berge in wilder Unordnung. Salbnadte Rinder mit wolligem war anderer Art - man batte fie melancholifch nennen ritten tam, um einige Stunden unter ihnen zu weilen fraufen Daar und fomutig gelber Befichtefarbe tummels tonnen. Das feine, etwas blaffe Beficht mar von gauten fich mit milbem Beichrei auf ber Biefe umber.

gerlumpteften Beibergeftalten hatten fich mit Rorallen, weißeften fleinen Bahne burchichimmern ließen, und weis Gegenwart ließ Benbale fich bewegen, ben Borongo Blumen und farbigen Bandern geschmudt, Ohrringe des, duntles haar bildeten ein Ganges, wie es fich taum tangen, und nie hatte Fiora fie schoner, hinreißender geund Armbander fehlten taum bei einer einzigen, und die schoner benten ließ.

jungeren ichienen fich auf ihren Schmud eben nicht menig

Die Flasche ging unter muftem Befange fleißig im Rreife berum und begann bereits ihre Birtung auf Danner und Beiber auszuüben. Robe Scherze und beiferes Lachen verrieth gur Benuge, in welchem Stadium

von Truntenheit fie fich befanden.

Abfeite, bon der Gruppe entfernt, ftanben zwei Beftalten, junge Dabden, taum ben Rinberichuhen entduntlen, finnverwirrenden Augen, die die gange Bluth Tiefe, endlose Stille ringsum. Sober und bober und Leibenschaftlichteit ihres Charafters auszubruden Rorallen gelegt - ber Anblid bee Dabdene mar finnvermirrend und beftridend fcon.

Bang im Gegensat gu ihrer Befahrtin befand fic berifcher Lieblichfeit. Die wohlgerundete Bange, von Man konnte nicht lange im Zweifel bleiben, daß einer dunklen Rothe angehaucht, dunkle, glanzende Augen, gesprochen und ihr Gesicht mit einer Burpurrothe über bier ein Zigeunerstamm sein Lager aufgeschlagen. Die feine rofige Lippen, die beim Deffnen eine Reihe ber goffen wurde, wenn er sie anredete. Rur in feiner

Die Rleibung beiber Dabchen war nicht wenig geeignet, ihre zauberifche Schonheit noch mehr hervorzubeben. Gin rother Rod mit reicher Gilberftiderei, ein ichwarzes, Inappes Dieber mit ichneemeißem Unterhemb den, an den fleinen Bugen rothe Sandalen mit farbi' gen Bandern, bas mar eine Bufammenftellung, wie fie fich taum icorer und poetifder im grunen Balbesbuntel gebacht werben fann.

Md. Renbale, nach Spanien!" fagte in biefem Augenblid bas altere Dabochen mit leuchtenben Augen-"Fort aus diefem talten Norben mit feinen tiefelharten Bewohnern! Fort nach Spanien, wo bie Citronen bluben! Ach, folch eine Dainacht in Spanien im Bet' gleich zu ber oben Ratur bes Rorbens !"

"D, Fiora," entgegnete bas jungere Dabden mit traurigem Lächeln, "ich theile beine Sehnsucht nach bem Suben nicht. Die beutichen Giden- und Buchenwalbungen find mir ans Berg gewachfen, bag ich mich nimmer

von ihnen trennen möchte."

Fiora fab fie erftaunt, faft erfcroden an. Taufen' berlei Bebanten burchzudten auf einmal ihren Ropf. Git bachte an ben weißen Mann, ber feit ber Stunde, wo - wie er Zendale immer mit traurigen Bliden betrad tet hatte, und fie wiederum ibn, - wie er nur mit ibr

ben Rachweis besonderer firchlicher Gigenschaften bedingt. 7. Der Bemeinde fteht bei Befetung ber Bfarreien bie entscheibenbe Stimme zu. 8. Ebenso ift bas Bertrauen ber Bemeinde die Sauptbedingung für die fortgefeste Birtfamteit eines Pfarrers im Amte. Gegen ben Billen der Gemeinde darf fein Pfarrer megen abmeichender religiofer Meinungen entjett werben. 9. Das Recht der tirchlichen Gefengebung fteht ber Landes-Synobe in Berbindnng mit bem Rirchenregimente gu. 10. Wir verlangen für die protestantische Rirche eine felbständige Beftaltung mit Befeitigung aller bureaufratifchen Leitung ober Einmischung ber Staatebehorben in die inneren Ungelegenheiten berfelben. Aber wir ertennen zugleich die fogenannte Rirchenhoheit ber Staatsgewalt und bie Bflicht ber Rirche und ihrer Diener an, ben Reiche- und Landesgefegen ben verfaffungemäßigen Behorfam gu leis ften. 11. Die Mitglieder ber oberften Rirchenbehorde (Dberfirchenrath), welche bas Rirchenregiment ausübt, find ber Landes. Synobe verantwortlich. 12. Der Lanbes. Spnode ift ein beftimmter Ginflug auf Die Befegung des Dberfirchenrathes ju fichern, indem fie alle ober einen Theil ber Mitglieber besfelben prafentiert ober mablt. 13. Wenngleich bas in Deutschland hergebrachte landes, herrliche Rirchenregiment (Summepiftopat der Fürften und reichsftabtifden Rathe) aus ber Befdichte ber Rirhenreformation erflart wird und auch einige Burgichaft fomohl für ein friedliches und freundliches Berhaltnis von Rirche und Staat, ale auch gegen eine Briefterherrfcaft barbietet, fo ift basfelbe boch nur unter ber zweifachen Boraussetzung gulaffig: a) bag ber Landesherr perfonlich ein Mitglied ber evangelisch-protestantischen Rirche fei, b) bag fur die Musübung bes Rirchenregimente die oben ausgesprochenen Grundfage anerkannt und die verlangten Garantien im Intereffe ber Bemeinbe gemährt merben."

Don Carlos

erließ, ale er ben fpanifchen Boben betrat, an die Freiwilligen folgende Broclamation:

"Freiwillige!

34 bore bie letten Geufger Spaniens und erfceine in eurer Ditte, eures Muthes und eurer Treue verfichert.

Urm an Silfequellen, aber reich an Glauben und Beroismus habt ihr einen Rrieg geführt mitten unter Entbehrungen und unabläffigen Unftrengungen, und fiets habt ihr nur eine Sache geforbert, nämlich: Baffen.

Meine Dugen, um euch biefe gu verfcaffen, maren

nicht bergebens.

Nachdem ich diese Pflicht fo gut ale möglich erfüllt habe, fomme ich nun, um eine meinem Bergen angenehme Bflicht zu erfüllen; ich tomme, um fo wie ihr gu fampfen für Gott und Baterland. 3ch werbe nicht mit gefreuzten Armen, jurudgehalten von politi-ichen Conveniengen, bei diefem heroifchen Rampfe gur Bieberherftellung Spaniene ruhig fteben bleiben.

36 betlage bie Blindheit ber Armee, Die une betampft, benn fie mieverfteht euch und mich. Wir murben bie Urmee mit offenen Urmen empfangen, wenn fie in einer mohlberathenen Stunde ju ber Ginficht gelangen möchte, daß die monarchische Fahne feit funfzehn Jahrhunderten bie Fahne bee Ruhmes und ber Chre ber fpanifchen Baffen ift; wenn fie gu ber Ginficht gelangen mochte, bag die einzige mahrhaft monarchifche Fahne bie meinige ift: die Sahne ber Legitimitat und bes Rechtes. Go lange die Armee gu biefer Ginficht nicht gelangt, muß fie unterjocht werden; wir muffen eine gottlofe Revolution, welche fich nur burch Bewaltthatigfeiten erhalt, mit Bewalt unterbruden.

Mein, Fiora tonnte fich nicht taufchen, Benbale liebte ben bleichen Jungling, und nun wollte bas Schid. fal fie von ihm reigen! Darum ihre Borliebe fur biefe jegliche Rundgebung, und bie Bendarmen find an ihre Begend, ihr traumerifch ftilles Befen, ihr beiteres, frohes Lachen in feiner Wegenwart. Wie ein Blig burch-Budten alle biefe Bebanten Fioras Derg, und tiefes Ditgefühl für die geliebte Befahrtin, bas einzige Befen, welches fie auf ber Welt liebte, jog barin ein.

"Arme Bendale!" fagte fie traurig, indem fie ben unter die Dobut frangofifcher Golbaten geftellt fein. fleinen Ropf an ihre Bruft gog - "bu tannft meinen gegen die Bewohner des Rordens nicht theilen,

weil du einen diefer Bewohner liebft!"

ihre großen Augen und fah die Freundin erfdroden an. Dann legte fie fonell ihre Sand auf Fioras halbgeoffnete Lippen.

"Still, Fiora!" rief fie, fast entfest auf die umberfigenben gerlumpten Beiber beutend, aus. "Still."

"Bah!" verfette biefe verächtlich, "eber murbe ich mich vor bem Raufchen ber Baume, por bem Binbe, ber unfere Borte auffangt, fürchten, ale por biefen Beibern. Sie haben getrunken. — Aber nicht mahr, Bendale," fuhr fie leife fort, "ich habe recht, die liebst ben Beigen, armes Rind ?"

"D, fprich nicht bavon!" flehte biefe angfivoll. "Benn bie weife Mutter bas borte ober wohl gar

Roger !"

Gie icanberte gusammen und verbarg weinend ihr Beficht in beibe Sande, mahrend Fiora fie mitleibig betrachtete und fanft ihr buntles Baar ftreichelte.

(Fortfebung folgt.)

Dit unaussprechlicher Rührung empfange eure aufrichtige und enthufiaftifche Sulbigung.

Dit unfäglichen Befühlen betrete ich ben vasconavarrifden Boben, bon wo aus ich meinen Dant an bie eblen Bertheibiger ber gerechten Sache richte unb meine freundlichen Borte an alle Spanier.

Spanien ruft une und wir wollen ihm gu Silfe

Bormarte, Freiwillige! Spanien ftirbt ! Freiwillige, auf! rettet es!"

Politische Uebersicht.

Laibach, 24. Juli.

"Befti Raplo" fpricht fich gegen bas in Ungarn berrichenbe Spftem ber rafchen Amortifation ber Staatsiculb aus und plaidiert fur die Ginführung von Renten in Ungarn nach Art der frangofischen unamortifierbaren Staatsfould. Die Amortisationen, welche Ungarn alljährlich vollziehe, belaufen fich im Bubget für 1874 auf 7 Millionen. 3m fünftigen Jahre merben bie Amortifationebetrage genau ein Drittheil bes Deficits ausmachen, fo daß man eigentlich gezwungen fei, Jahr für Jahr ein Anlehen gur Tilgung ber Amortisationsbetrage aufzunehmen. Das fei eine Bragie, wie fie nirgende in ber Welt mehr beftebe, und Ungarne Credit fei nun feft und folib genug, bamit man an die Ginführung einer Rentenfculb ichreiten tonne. Die mit ben größten Staatefdulben belafteten Staaten nehmen Unleben auf, von welchen fie mohl bie entjallenben Binfen regelmäßig gablen, aber nicht bas Rapital felbft fofort amortifieren. Diefem Beifpiele muffe auch Ungarn folgen.

In ben verichiebenen preugifchen Dinifte. rien wird gegenwärtig an ber Aufftellung bes Etate für das Jahr 1874 gearbeitet. Dach ben Dittheilungen ber "B. A. C." tann man im allgemeinen annehmen, bag fich auf berichiebenen Bebieten eine erhebliche Abnahme ber Ginnahmen gegen bas 3ahr 1873 herausstellen wird und bag mit Rudficht barauf bie betreffenben Biffern im Ctat erheblich niebriger gegriffen merben muffen. Ramentlich wird bies bei ben Stempeleinnahmen und bei ben Ginnahmen bon ben Staate. eifenbahnen ber Fall fein. Dagegen merben hinmieberum andere Ginnahmen reichlicher fliegen und eine Erhöhung ber betreffenden Ctatfage geftatten. 3m gangen wird ber Etat für 1874 teine Abnahme in ben Ginnahmen gegen ben Etat für 1873 aufweisen, wenn auch andererseits teine fo erhebliche Steigerung, wie nach bem Bachsen ber Einnahmen in ben letten Jahren hie und ba vielleicht erwartet worben ift. Tropbem, bag burch ben Rudgang ber Borfencurfe manche Bermogen auf bie Balfte reduciert worden find, wird ber Ertrag ber Gintommenfteuer boch nicht niedriger fich berausftellen; ber Rern bes Boltes ift von jenen Berluften unberührt geblieben. Die Schwantungen ber Borfencurfe find fur Die wirthichaftliche Lage ber Ration bon untergeorbneter Bebeutung, fo lange nicht die Induftrie von einer Rrifte befallen ift, und eine Abnahme ber Brobuction ift noch nicht mahrgenommen worben.

Mus Ranch, 20. Juli, wird gemelbet : Die Rau. mung Frantreiche burch beutiche Truppen geht allerorten zu ben bezeichneten Stunden mit großer Ordnung und Bunttlichfeit vor fic. Bieber hat noch nirgende und auf teiner Seite ein bedauerlicher Zwischenfall, ein Ruf, eine Beleibigung ftattgefunben. Die 500 Dann mobile Benbarmen, welche auf Antrag bes frangöfifchen Commiffare Brafen St. Ballier biebergefdidt murben, um über die Sicherheit ber letten Tage ber Occupation und ber Grift zwifden bem Abzuge ber beutschen und ber Untunft ber frangofischen Truppen gu machen, find hier eingetroffen. Die Sache verlief ohne verschiebenen Beftimmungeorte vertheilt worden. Auch unfere Linienabtheilungen ruden icon allmalig in bie geräumten Ortichaften ein, fo in Rocroi, Rethel und Bougiere; in drei Tagen wird bas gange Arbennenbepartement von der fremden Occupation befreit und

Befammtftarte ber Carliften in Rordfpanien fich auf 30.000 belaufe und aus England tommenbe Ranonen, Bendale ftieg einen leifen Schrei que, öffnete weit sahlreiche Baffen und Munition fur biefelben in Liqueitio ausgelaben murben.

"Gabrelandet" melbet: "Um Samstag wurde eine Boft convention zwifden ben fcanbanavifden Regierungen in Ropenhagen abgefchloffen. Das Briefporto ift ein einheitliches und betragt fur Brieffenbungen zwifden allen brei Reichen feche Schilling banifd. Die Boftverwaltungen übernehmen bie Barantie fur Schaben gur Gee."

Das internationale Pferderennen mahrend Die Direction ber Gartenbaugefellicaft in Wien zu richten. der Weltausstellung in Wien.

rennen in Bien enthalt folgende Gingelbeiten:

3. nachmittage fratt.

1. Dongu-Breis 3000 fl. Banbicap für Bferbe aller ganber. Ginlage 200 fl. Diftang 11/4 Dellen.

2. Ausstellungepreis 15.000 fl. nebft einer Ehrengabe bon 1000 fl. für breifahrige und altere Bferbe aller ganber. Ginlage 300 fl. Diftang 13/4 Deilen.

3. Braterpreis 2000 fl. für zweijahrige Bferbe aller ganber. Ginlage 100 fl. Diftang eine halbe Meile.

4. Damenpreis. Ehrenpreis im Berthe von beiläufig 2000 fl. Ginlage 100 fl. Diftang 1 Deile, Für vierjährige und altere Pferbe aller ganber.

5. Breis für Bferbe rein orientalifcher Abfunft :

2500 fl. Einlage 100 fl. Diftang 2 Meilen.

6. Breis ber wiener Bürger 3500 fl. nebft einem Ehrenpreise im Berthe von 500 fl. Steeple-Chafe Banbicap für Pferbe aller ganber. Ginlage 200 fl. Diftang circa 4 Meilen.

Für ben zweiten Renntag murben folgenbe Breife

1. Breis ber Inbuftriellen: 4500 fl. mit einem Ehrenpreife im Berthe von 500 fl. Sandicap. Für breijahrige und altere Bferbe aller Panber. Ginlage 100 ff. Diftang 2 Meilen.

2. Trial-States 2000 fl. Für zwei- und breijah. Bferde aller ganber. Einlage 100 fl. Diftang

/a Deifen.

3. Freubenquer Breis von 3700 fl. mit einem Ehrenpreise im Werthe von 300 fl. Für breijabrige und altere Bferbe aller ganber. Ginlage 200 fl. Diftang

4. Bertauferennen. Breis 1500 fl. Far Bferbe aller ganber und jeben Altere. Ginlage 100 fl. Diftang

1 Meile.

5. Lufthaus-Steeple-Chafe. Breis 1800 fl. mit einem Chrenpreife im Berthe von 200 fl. Bertauferennen. Für vierjährige und altere Bferbe aller ganber. Ginlage

150 fl. Diftang circa 3 Deilen.

6. Internationales Rennen ber ganbleute auf ungefatteltem Pferbe, ohne Bewichtsausgleichung. Breis 1000 fl. Das erfte Bferd erhalt 450 fl. nebft einem Ehrenpreise im Werthe von 50 fl., bas zweite 200 fl. nebft einer Chrengabe von 25 fl., bas britte 150 fl. und bas vierte 100 fl. Diftang 1 Meile (848 wiener Rlaftern). Einlage 5 fl. Anmelbung eine halbe Stunde vor Beginn bes Rennens. Brofeffionale find in biefem Rennen ausgeschloffen.

Die Rennungen , mit Musnahme jener für bie Rennen 4 und 6 bes zweiten Renntages, find bie 1ten Muguft 1. 3., 12 Uhr nachte, an bie "Generalbirection ber wiener Weltausstellung 1873 in Wien" einzusenben. Die Unmelbungen ber Theilnehmer an ben einzelnen Rennen find überaus ftart, und burften biefe Sportfefte intereffanter ale alle bisher in Wien abgehaltenen aus-

Der internationale Trab-Bettfahren, welches brei Bunfte, namlich "Einfpannig", "Zweifpannig" und "Trab-Bettfahrt fur Fiater" enthalt, finbet am 22ten September 1. 3. ftatt.

Brafibent bes Comité für bas internationale Bferberennen ift Graf Grunne und Obmann bes Gubcomité für bas internationale Trab-Bettfahren Graf Ralman

Hunhadh.

Tagesneuigkeiten.

- Der beutiche Raifer wird bem Bernehmen nach am 5. Auguft in Bilbbab-Baftein gur Babefur eintreffen und am 27. August fich über Salzburg zum Befnche ber Weltausstellung nach Wien begeben. — Der ruffifche Raifer ift am 23. b. nach Barfchau gu mehrtägiger Truppeninfpection abgereist.

- (Der t. t. Contreadmiral Friedrich Jvanoffie von Ruftenfelb), Befiger bes Militar. Berbienfifreuzes, murbe gestern in Grag gur Erbe beftattet.

- (Graf Leopold Rabasby), Dbergefpan bes tomorner Comitates, Großfreug bes Orbens ber eifernen Rrone, einer ber angesebenften ungarischen Dagnaten, ift im 71. Lebensjahre geftorben.

- (Bon ber Crebitanftalt.) In ber am 22.b. in Bien ftattgefundenen Gigung bes Bermaltungerathes Radrichten aus Spanien verfichern, daß die ber Creditauftalt gab die Direction infolge einer Interpellation bie Erflarung ab: bas Actientapital und ber Referbefond feien burch bie erlittenen Berlufte nicht berührt, fonbern werden burch ben biesjährigen Gewinn nicht allein aufgewogen, sondern es fei sogar wahrscheinlich, bag noch 5 Bergent Binfen erübrigen.

- (Der Dbft- und Beinbaucongreß) wirb am 3. Oftober b. 3., noch mabrend ber Dauer ber Beltausstellung, feine Sigungen beginnen. Die Direction ber wiener Gartenbaugesellschaft bat bem Congreg ihre Localitaten fomobi zu ben wiffenichaftlichen Befprechungen als gu ben gefelligen Bergnugungen gur Berfügung geftellt. Anfunbigungen gur Theilnahme find bis 1. Geptember b. 3. an

- (3n Berluft gerathen.) Aus einem aus 3talien über Gt. Balentin nach Wien mit ber Rronpring Ru-Das Programm für bas internationale Pferbe- bolfsbahn beforberten Bofibeutel murben bor einigen Tagen zwei Belbbriefe mit bem Inbalte von 1100 und 100 fl. Die Rennen finden am 21. und 23. September entwendet. Der in Wien angetommene Gelbbeutel, aus bem die bezeichnete Werthfenbung fehlte, war fpoliiert, und burfte Für ben erften Renntag wurden folgende Breife ben Erhebungen gufolge bas Berbrechen gwifchen Gt. Balen. tin und Stadt Stehr verübt worben fein.

(Der oferreichifde Llond,) welcher bieber jeden Monat einen Dampfer nach Bomban abfertigte, wird foon in nachfter Beit biefe Fahrten in halbmonatliche verwandeln. Auch foll es in der Abficht der Lloyd. Direction liegen, die Fahrten von Trieft über Gueg bis nach Dft-Aften auszudehnen, und es wird fich zu diesem 3mede ein besonderer Agent nach Afien begeben, um bie bortigen Bandele- und Schiffahrteverhaltniffe eingebend gu ftubieren und die Sauptstationen der neuen Dampferlinie festzu-

- (Das Lieb von ber Glode.) Die "Rreng. geitung" ergablt: "Conntag, ben 13. Juli, murben auf bem Rittergute Scharteude bei Benthin brei burch Raifer Bilbelm ber Rirche geschentte nene Gloden geweißt. Durch ein Telegramm nach Ems wurde der Monarch mit den Worten benachrichtigt: "In Diesem Angenblide merden die durch Raifer Bilhelms Gnade geschenkten Gloden in Scharteude eingeläutet." Daran anfnüpfend erfolgte fogleich die taiferliche Antwort : "Und Friede fei ibr erft Belaute! Bilbelm."

Locales.

Bur Metion ber Jungflovenen.

Die grazer "Tagespoft" bezeichnet ben Fortidritt bes Jungflovenismus in Rrain und Unterfteiermart ale "intereffant" und "bedeutungevoll".

Das genannte Blatt conftatiert an leitender Stelle die immerhin erfreuliche Thatfache: daß ein großer Theil der ber flovenifden Bunge angehörigen Bevolferung allmalig ein gewichtiges Bunbel gewiffer, ihm von egoiftiichen Führern aufgelafteter nationaler Borurtheile abmirft, bas gewohnte ichwarze Gangelband gerreißt, für bie 3been ber Reuzeit und für die Bringipien der Berfaffung mehr und mehr empfänglich wird und ber Stern ber "Alt." beziehungeweife "fcmargen" Glovenen bem Erlofden nabe ift.

Die grazer "Tagespost" constatiert weiter, daß auch flovenifche Bartei ihrer bieberigen Führerichaft mude und überdruffig geworden, bag endlich die Beit getommen fei, fich von bem Drude gewiffer Führer gu befreien und felbständig in Action gu treten; es muffe ein neues frifches Leben aus ben Ruinen ber gewaltig gufammenbrechenden Berrichaft ber altflovenischen Guhrerschaft er

Das genannte Blatt conftatiert, bag ein großer Theil der flovenischen Bevölkerung noch allzusehr in den Banden berhängnisvoller, unbeilbringender Irrthumer und in ber Biege grober, abergläubischer Borurtheile liege.

Das genannte Blatt wlinfcht: Die flovenifche Bartei moge anstatt bes Unfehlbarteitsbogmas bie Devise Ber-faffungetreue" auf ihrer Jahne prangen laffen; biefe Bartei moge fich Führer mablen, die es mit bem Bolte ehrlich

Gine Annäherung ber jungflovenischen an die liberale beutsche Partei tounte für das gange Land bon fegensreichen Folgen begleitet fein, nur mußten die Jungflovenen ben Aberglauben an ihren mit trauriger Babigfeit bochgehaltenen Gögen "Rönigreich Slovenien" ernftlich aufgeben und nicht weiter mehr gegen ben freibeitlichen Theil unserer Staatsgrundgefene antampfen; im freien Staate, in der freien Rirche, in der freien Bemeinde, in ber freien Schule wurden fich liberale Deutsche und Clobenen immerbin bruderlich und einftimmig die Band reichen tonnen.

3m nachften Reicherathe werben Fragen auf die Tagesordnung gefest werben, für beren erfpriegliche Löfung Deutscher und Globene mit gleichem Feuer, mit gleichem Gifer, mit gleichem Batriotismus eintreten tonnen.

Beibe Bungen, Die beutsche und Die flovenische, fonnen immerbin gemeinfam für bas Bobl bes Groß. ftaates thatigft mirten; Die mobithatigen Folgen biefer Action murben fich zweifellos auch auf Die Gaue ber ein gelnen im Reicherathe vertretenen ganber ausbreiten!

- (Bum Befuche ber wiener Beltaus: ftellung) murben vonfeite bes frainifden Landesausichuffes Rachgenannten Reisestipendien à 50 fl. angewiesen, und "Für Haus und herd." — "Allerlei": "Die Ruinen von zwar 1. ben Landwirthen: Andreas Brus in Laibach, Allerheiligen." — "Bon ber wiener Weltausstellung." —

Josef Bobe in Lustihal, Johann Sever in Bizmarje, Josef Belen in Senosetsch, Johann Rapelet in Möttling, Johann Rolbegn in Tichernembl, Andreas Bagaja in Untereurem, Anton Ursić in Dobrać, Andreas Fröhlich in Sorca, Johann Betrid in Blagovica, eventuell bem Andreas Malavasic in Budanje und Johann Malenset in Brob; 2. den Boltefdullebrern: Johann Tombic in Laibach, Franz Gerkmann in Laibach, Johann Boretnit in St. Marein, Beter Cebin in Rrainburg, Johann Saje in St. Barthelmä, Josef Levitschnigg in Gisnern, Franz Pfeiffer in Goricica, Franz Lunder in Radec, Johann Bozenel in Maunit, Die Lehrerin Raroline Margreiter in Abeleberg, eventuell Johann Zetel in Bischoflat und Johann Tuma in Radmanneborf. — Die genannten mit Reifestipenbien betheilten Landwirthe und Lehrer haben bie Berpflichtung, dem Landesausschuffe über ihre Wahrnehmungen auf bem wiener Ausstellungeplate Bericht zu erstatten.

- (Schlugturnen.) Geftern abende producierten bie Schülerinnen ber Rebn'ichen Lehranftalt ihre Renntniffe im Freis, Dronunges und Geratheturnen. Die Leis ftungen machten bem Deifter, herrn Turnlehrer Schäfer, und ber munteren, mit Luft und Liebe bem Turnvergnigen obliegenden Jugend alle Ehre. - heute erfolgt bas Schluß. turnen ber erften flädtifchen Boltefcule von St. Jatob auf bem befannten Bereinsturnplate. - Das Schauturnen ber Gomnafial- und Realfchuler findet morgen abends 6 Uhr ftatt.

- (Mus bem Bereinsleben.) Am 30. b. wird im "Sotel Elefant" in Laibach die erfte conftituierenbe Generalversammlung bes frainer Bienengucht-Bereines stattfinden. Um felben Tage von 8 bis 10 Uhr vormittage wird eine Ausstellung von Bereins. Lehrmitteln, Bienenwohnungen und Gerathen eröffnet, um 10 Uhr beginnt bie Generalversammlung, es folgt bie Bahl ber Bereinsleitung und nach Schluß ber Situng ein gemeinfcaftliches Mittagmabl.

- (Freunden ber Rirchenmufit) theilen wir mit, daß aus bem Rachlaffe bes bier verftorbenen Dufitlehrers C. Da a f chet mehrere tirchliche Compositionen in ber Schiegstäbtgaffe Dr. 80 in Laibach zu baben finb.

- (Für Beamtentreife.) Aus Anlag vorgetommener Anfragen murbe erflart, bag auch bie in ber Eigenschaft eines beeibeten Bratticanten in ber awölften Diatentlaffe jugebrachte Dienftzeit für bas Quinquennium in ber eilften Rangetlaffe anrechenbar ift. Ferner, daß für die Berechnung bes Duinquenniums in einer beftimmten Rangetlaffe bie in ber gleichen Diatentlaffe beim Militar zugebrachte Dienstzeit nicht in Anschlag zu bringen ift.

- (Ein schweres Gewitter) entlud fich am 19. b. um 2 Uhr nachmittags über ber Ortschaft Dob im Bezirfe Littai. Der Blig folug in Die Stallung bes Frang Burc, Saus Dr. 17, ein; es murben ber Gtall. die Scheuer, Die Fruchtharfe, fammtliche Wirthschaftsgerathe, Getreides und Futtervorräthe, 1 Pferd, 3 Ralber und 1 Schwein des genannten Befigers ein Raub ber Flammen. Der Schaden beträgt 4066 fl.; Frang Burc mar gegen Brandichaben nicht verfichert.

- (Durch Sagelichlag) wurden am 13. b. wiederholt die Weingebirge Borst bei Beidowig im Begirte Treffen und am 19. b. Die Beingarten und Felbfrüchte in ben Steuergemeinden Radonica, Rabobec, Gleindorf, Boldres im Bezirte Tichernembl bedeutend beschädigt. Bonfeite ber betreffenben t. t. Bezirtshauptmannichaften Rubolfswerth und Tichernembl murben ungefäumt die Schabenverhebungen

- (Das Reue Blatt 1873.) Dr. 44 enthält: "Ein Hofconcert unter August bem Starten." Bon E. Bely. - "Sommermittag." Bon Max Heinzel. — "Aerziliches Sprechzimmer." "Betrachtungen über ben Cretinismus." Bon Dr. Eduard Reich. — "Im Lande ber Raftanien." Gin Reiseabenteuer, ergählt von Arnold Bollner. - "Bon ber wiener Beltausstellung." Driginalberichte bes "Reuen Blattes." — "Die neue Magbalena." Bon Bilfie Collins. — "Blaudereien aus ter beutschen Kaiserstadt." Bon Ricard Schmidt-Cabanis. — "Der Bergrath." Criminal-nalgeschichte von Ernestine von L. — "Damenfeuilleton." —

"Ein Sturm im Balbe. -- "Der mittelalterliche Teppich." - "Chemische Analyse ber Rahrungsmittel." - 2c. -An Illustrationen: "Die Ruinen bes Alosters Allerheiligen im Schwarzwalb." — "Biener Beltausstellung": "Aus ber ungarischen landwirthschaftlichen Ubtheilung." — "Sturm im Balbe." Rach einem Bilbe von L. Ludwig.
— Das "Reue Blatt" ift zu beziehen durch Igu. v. Kleinmapr & Feb. Bamberge Buchhandlung für ben mäßigen Breis von 15 Ggr. vierteljährlich.

Menefte Doft.

(Driginal-Telegramm der "Laibacher Zeitung.")

Petereburg, 24. Juli. Friedenebedingungen mit Rhiwa: Rhiwa gablt zwei Dil. lionen Rubel Rriegeentschädigung in 7 3ab: ren, mabrend welcher Beit die ruffifden Truppen Landestheile Rhimas befest halten. Das Rhanat Rhima bleibt felbftandig, die Rhimagrenze bildet der Umu-darja-Fluß, beffen rechte. uferige Befigungen von Rhima an ben Emir Botharas fur Die ben Ruffen geleiftete Silfe abgetreten werben.

Bien, 24. Juli. 2 Uhr. Schlußcurfe: Credit 217, Anglo 156, Union 123, Francobant 70, Sandelebant 74, Bereinebant 28, Shpothetarrentenbant 51, allgemeine Baugefellichaft 85, wiener Baubant 114, Unionbaubant 561/2, Bedelerbaubant 161/4, Brigitten-

auer 27, Staatebahn 335, Lombarben 187. Beffer. Agram, 23. Juli. Die Lanbeeregierung ließ in bem pozeganer, veroczer und in Theilen bee freuger und belovgrer Comitates bas Stanbrecht für Raubmord und Raub publicieren.

Berfailles, 23. Juli. Es bestätigt fich, bag Dac Dahon eine Botichaft veröffentlichen wird, fobald bie Raumung bee Territoriume befinitiv vollenbet ift.

Rom, 23. Juli. Gin fonigliches Deeret ernennt bie Mitglieder ber Junta, welche mit ber Liquidierung ber römifden Rirdenguter beauftragt ift. Die Junta wirb heute ihre Arbeiten beginnen. — Das Consistorium gur Ernennung ber Bifcofe ift befinitiv für ben 25. b. Dt.

Telegraphischer Wechseleurs

vom 24. Juli. Papier=Rente 68·20. — Silber=Rente 72·80. — 1860et Staats=Anlehen 102·—. — Banl-Actien 977. — Credit=Actien 215·50. — London 111 80. — Silber 108·75. — K. t. Ming=Dus caten. — Rapoleoneb'or 8.90.

Ungefommene Fremde.

Am 23. Juli.

Motel Elefant. Fint, Buchbanbler; Lenvent, Brivatier, Ling. — Starbet, Dob. — Killer, t. f. Beamte, Ratschach. Ulberbacher. — Parth, Topspändler, Sängerberg. — Patrex, Cisli. — Graf Pace, Gutsbes., Ponowitsch. — Heller, Reis., Graz. — Fursant, Triest. — Soretic, Möttsing.

Motel Europa. Bocher, faif. Rath; Berotu, Sausinhaber, fammt Gattin, Wien Bairischer Hof. Befel, Benedetic; Chuelg, Ochfenhandler,

Mohren. Schönert sammt Familie, Gerichtsrath, Dresden. — Korger, Glaserhilfe, Olmüt. — Lestoschet, Commis, Graz. Malser von Gesterreich. Priger sammt Frau, Lehrer,

Sternwarte. Rolmar, Rabmannsborf.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Juli	Beit ber Beobachtung	Barometerftand in Pillimetern auf 0° C. reducierl	Lufttemberatur nach Celffus	Win b	Mufigt bes	Rieberichlag binnen 24 St. in Millimetern
24.	6 U. Mg. 2 , N. 10 , Ab.	734. ₅₄ 733 ₉₂ 736. ₅₆	$^{+18.6}_{-25.8}$ $^{+25.8}_{-18.8}$	SB. schwach Sad-Best SB. schwach	heiter gang bew. gang bew.	1.20 Regen

Morgenroth, vormittags heiter, nachmittags Gewitterwolfen aus Süden, ftarfer Südwind, dann Regen, abends bewolft, Abendsroth. Das Tagesmittel der Wärme + 20.9*, um 1.3° über dem Mormale.

Berantwortlicher Redacteur : Ignag b. Rleinmagr.

Bien, 28. Juli. Die gestrigen Rachrichten über die Beichaftsergebniffe ber Creditanftalt haben nicht nur bier, fondern auch auf fremden Platen befriedigt; ber Beffi Boriebericht. Mien, 28. Inti. Die gestrigen Rachtigten nber die Geschaftengebinge der Gerantengebinge Brufung zu debalvieren, wieder hervorgerufen. Auch hinsichtlich ber Situation ber Dandelsbant machte fich eine besonnene Auffassung geltend, und so entwidelte fich ber gesammte Bertebe in freundlicher haltung, ohne jedoch bedeutende Dimensionen augunehmen.

The same of the sa			
Gelb Bare	Gelb Ware	210pd-Gefellich	Gelb Bare
Mai=) Wante (68.35 68.45	Creditanstalt, ungar 114.50 115	Llohd-Gesellsch	Sildbahn a 3% 110.40 110.60
3anner=) 73 20 73 40	Gacompteanfialt 960,- 970,-	Rubolfe=Babn 159.— 160	Sibbahu, Bone
Aprile Silberrente 79 - 78 10	Groups Bant	Anbolfe-Bahn	Ung. Oftbahn
Lofe, 1839	9auhalahant 78.50 74.50	Sibbahn	12,00
1854	Oundersouth 119 114	Cheife-Bahn 909 910	Privatlofe.
1860	Eanoetoantenbettin	Theiß=Bahn 209.— 210.— Ungarische Nordostbahn 110.— 112.—	Gredit=2 166 _ 166.50
1860 102.25 102.50	Rationalbant	ungarique Mocoopoupu 110.— 112.—	Mubolfos 2
" 1904 дн 100 р 112.50 113.50	Defterr. allg. Bant 100. — 105. —	Ungarische Ofibahn 77.— 78.—	10,- 12,
" 100½ · · · · · · 130 131	Defterr. Banigefellichaft 200. — 201. —	Trammay-Gefellich 266.— 268.—	Bechfel.
Domanenspfanobriefe 119 119.50	Unionbant	11/2/10 11/4 10/42 10 21/24 101 15/40 25	Mugghurg . 94 95
Domäuen-Pfandbriefe 119.— 119.50 Böhmen Grunds (94.— 95.—	Bereinsbant	Pfandbriefe.	Frankfurt 94.00 94.60
Siebenbürgen laftung . 75.— 75.50 Ungarn Donan-Regulierungs-Lofe . 96.75 97.25		Augem. onett. Coocheteoit 100.— 100.50	Serious
Dongu-Regulierunge-Lofe 96.75 97 95	типаен.	Nationalbant 0. 28 90.15 90.30	Putto 48.60 43.1°
11ng Gifenbabu: Anl 98.25 98.75	Gleth 90 and	Ung. Bobencredit 80.— 81.—	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Has Reamion Mal 80 75 81 95	Greens an . C. 154 155	Other State of the last of the	Geldforten.
Ungarn 77.— 78.— Donau-Regulierungs-Lofe 96.75 97.25 Ung. Eisenbahn-Anl 98.25 98.75 Ung. Prämien-Anl 80.75 81.25 Biener Communal-Anlehen 85.75 86.—	#11010=1000H	Prioritäten.	Olefh Wart
Metenet Communa.	Rari-Knowig-Bahn 222 225	Elifabeth=B. 1. Em 94 94.50	Duroten Ka 99 & Ka 40 tt.
Meeien von Bauten.	Donau = Dampfichiff. = Gefellicaft 062 064	Giifabeth=B. 1. Em 94.— 94.50 Gerb.=Rorbb. S	Donofessester 9 901 9 91 "
Challe Officer	Elijabeth=Beftbahn 220 221	Berd.=920000 106.00 107	Danie 6 7 11 1 27 1
100 50 101	Ettlabeth Bahn (Ling-Bubmeifer	Frang=30fepq=8 103 103.50	preuß, kassenschene 1 " 611 " 1 " 614 "
Anglo-Bant 160.50 161.—	otrede) 190.— 192.—	Gal. Rarl-Ludwig-B., 1. Em 102.50 103.—	Ouser 109 " - " 109 " 20 "
Paufperein 105.— 171.—	Stromands Rorabahn 2100.—2110.—	Deffert, Mordwell 35 101.75 102.25	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Bodencreditanftalt	Втанд=Зојерф=Вари 213.— 214.—	Siebenbitrger 86,- 87,	Rrainifche Grunbentlaftunge-Obligationen,
000 000 000	Comb Came Came Came	105 405 40	and the second s